

ÖBB CEO Andreas Matthä: „Man gewinnt immer zusammen.“

Am 12. November 2021 trafen sich unter Einhaltung der Covid-Veranstaltungsregelungen Schüler:innen der Maturaklasse 5C der Abteilung Wirtschaftsingenieure/Schwerpunkt „Logistik“ mit dem CEO der ÖBB Andreas Matthä und diskutierten vor rund 160 Schüler:inne:n im Exnersaal über Zukunft, Karriere, Wirtschaft und Schiene - der Gesprächsstoff ging nicht aus.

Nach einleitenden Worten von HWI-Abteilungsmitglied Georg Angerer und Prof. Clemens Schuhmayr, moderierte Bernd Winter, Pressesprecher ÖBB Holding AG und TGM-Absolvent „Maschinenbau-Betriebstechnik“ (Maturajahrgang 1985) die Veranstaltung. Seit einigen Jahren führt Winter regelmäßig Logistik-Workshops mit Schüler:inne:n der Maturajahrgänge der Abteilung Wirtschaftsingenieure - Schwerpunkt „Logistik“ durch. Gemeinsam mit Prof. Schuhmayr und den Schüler:inne:n der 5CHWIL organisierte er die erstmalige Podiumsdiskussion mit ÖBB CEO Andreas Matthä. Die Fragen stellten engagiert und mutig dann am 12. November Tobias Hedl, Jakob Masching und Jennifer Zhang (alle 5CHWIL).

CEO Andreas Matthä zeigte zu Beginn in einer kurzen Präsentation den jungen Techniker:inne:n die wesentlichen ÖBB Entwicklungen und Zukunftspläne im Personenverkehr, Infrastruktur und Schienengüterverkehr auf. „Bereits jetzt fahren in keinem anderen Land der EU mehr Menschen pro Jahr mit der Bahn als in Österreich. Auch beim Güterverkehr sind wir als Nummer 2 in Europa ganz vorne mit dabei“, betonte Matthä. Im Vor-Coronajahr 2019 nutzten 477 Millionen Reisende die Angebote der ÖBB mit Bahn und Bus bzw. beförderte die ÖBB Rail Cargo Group über 100 Mio. Tonnen/Jahr.

Ein wichtiger Punkt in der Diskussion war auch der Klimawandel und die Rolle der Bahn - „Die Bahn ist die Antwort auf die Klimakrise“. Die ÖBB sparen jährlich rund 4,2 Mio. Tonnen CO₂ ein. Zur Erreichung der Klimaziele der EU bis 2050 bzw. Österreichs bis 2040 müssen vor allem mehr Güter mit der Bahn transportiert werden. „Wir brauchen eine Verkehrswende. Weniger Straßen- dafür mehr Schienengütertransporte! Schließlich ist die Bahn gegenüber dem Lkw wesentlich nachhaltiger“, unterstrich Matthä. Damit die Verkehrswende gelingt, investieren die ÖBB in die Infrastruktur so viel wie noch nie und werden bis 2040 die Leistungsfähigkeit auf der Schiene in Österreich verdoppeln. Allein das in der Geschichte Österreich größte Investitionsprogramm von 18,2 Mrd. Euro von 2022 bis 2027 unterstreicht die rot-weiß-roten-Ambitionen; kein Land in der EU investiert derzeit mehr pro Kopf in die Bahn!

In weiterer Folge drehten sich die vielen Fragen der Schüler:innen an CEO Andreas Matthä u.a. um seinen beruflichen Werdegang, seine beruflichen Herausforderungen, welche Eigenschaften er an seinen Mitarbeiter:inne:n schätzt, Tipps an junge Menschen und wie er mit Stress umgeht. Eine der vielen Fragen der TGM Schüler:innen drehte sich um die Jobmöglichkeiten von HTL-Absolvent:inn:en bei den ÖBB. CEO Andreas Matthä betonte dabei: „Speziell für technikinteressierte junge Menschen bieten die ÖBB ein breites Betätigungsfeld. Dies reicht von den klassischen eisenbahnspezifischen Berufen über zahlreiche wirtschaftliche Jobs in Finanzen, Controlling und Rechnungswesen bis hin zu IT, Immobilien und Innovationsmanagement. Absolvent:inn:en vom TGM sind bei uns immer sehr gerne gesehen!“ Auf die Frage nach den Aufgaben eines CEOs, zog Andreas Matthä immer wieder gerne die „Fußballkarte“, er meinte: „Ein guter CEO ist wie ein Trainer am Platz. Er kümmert sich darum, dass die richtigen Leute an den richtigen Positionen stehen. Und am Ende gewinnt man immer zusammen. Als Team.“ Nach knapp zwei Stunden ging der intensive Austausch mit den Schüler:inne:n zu Ende. Aufgrund des regen Interesses wird dieses Veranstaltungsformat fortgesetzt.

(Ing. Bernd Winter MSC
Konzernkommunikation / Newsroom
Pressesprecher ÖBB-Holding AG)



Tobias Hedl, Jennifer Zhang und Jakob Masching bei der Diskussion mit ÖBB CEO Andreas Matthä (v.l.n.r.).

© ÖBB / Peter Berger